



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

ander stellen müsse. Das Vorbild des Ateliers hat ihn denn auch auf eine andere Wahl der Himmelsrichtung geführt, nach welcher die Schulzimmer zu legen seien; er hat die Nordseite persönlich erprobt, und findet sie probat, falls nur ununterbrochen geheizt und gelüftet (durch Glas-Jalousien) werde. Damit ist freilich eine so erhebliche Mehrausgabe verknüpft, daß man an einer baldigen Einführung in die Praxis zehet, wo wir noch überall an überfüllten Classen und mangelhaft bezahlten Lehrern laboriren, zweifeln muß. Auch in dieser Beziehung würde der Fortschritt sicherer, rascher, stätiger sein, wenn in der Errichtung von Schulen etwas mehr Concurrrenz, in ihrer Leitung und Verwaltung mehr Freiheit herrschte als unter der Herrschaft absoluter, ministerieller Schablonen.

Literatur.

Klimatische Wintercurorte mit besonderer Rücksicht auf die Winterstationen der Schweiz, Tirols, Oberitaliens und des südlichen Frankreichs. Ein Leitfaden für Aerzte und Laien von Dr. Hermann Reimer. Berlin, 1869.

Ein hübsches und sehr nütliches Büchlein, das der Verfasser, Arzt von Ruf und bewährter Tüchtigkeit, nach eigenen Reisen, Beobachtungen und Prüfungen der Vertlichkeit geschrieben hat. Seine Absicht war, eine unparteiische vergleichende Charakteristik derjenigen Curorte eines milderen Klimas zu entwerfen, welche dem deutschen Bedürfniß am meisten entsprechen. Das Buch handelt in der Einleitung über den Einfluß des Klimas auf den menschlichen Organismus und über die Bedingungen, unter denen ein Besuch der klimatischen Curorte heilsam werden kann; daran sind praktische Rathschläge für den Kranken geknüpft. Dann werden die einzelnen Stationen geschildert: die Ortschaften am Genfer See, welche unter den Namen *Montreux* zusammengefaßt werden, *Meran* mit *Steinach*, *Mais* und *Gratsch*, dann *Gries* bei *Bozen*, *Venedig*, *Pisa*, *Pau* mit *Amélie les Bains*. Darauf die Küste der *Provence* und der *Riviera di Ponente*, *Hyeres*, *Cannes*. Ferner *Nizza*, *Mentone*, *Sanremo* zuletzt *Naccio* auf *Corsika*. Bei jedem Ort ist die Landschaft geschildert, die Wärmeverhältnisse sind beschrieben, herrschende Winde, die Feuchtigkeit der Luft und Niederschläge, die Einwirkung des Klimas auf den Deutschen von zarter Gesundheit, auch die socialen Verhältnisse des Ortes und Alles, was den deutschen Kranken im Verkehr freundlich anmuthet und stören kann; zuletzt die vorhandenen Aerzte, Gasthöfe, Pensionen und Reisegelegenheiten beigefügt. Besondere Aufmerksamkeit, die nicht ohne Mühe war, ist auf die Statistik der Temperatur und der Luftbeschaffenheit gewandt. Die Schilderung der Landschaft ist bei knapper Form doch gut charakterisirend, die Darstellung so anmuthig, daß auch der Gesunde die kleine Schrift mit Vergnügen und Belehrung liest. Und was für den Zweck die Hauptsache sein wird, die Persönlichkeit des Verfassers, wie sie aus Wort und Meinung entgegentritt, flößt sicheres Vertrauen ein durch unbefangenes und sachkundiges Urtheil und durch das liebevolle und kluge Eingehen auf die Bedürfnisse und die Bedenken der Kranken. Wir nähern uns jetzt dem Ende der Jahreszeit, in welcher unsere Landsleute in wärmerer Luft Heilung suchen, aber die vorliegende Schrift hat die beste Berechtigung, länger zu leben als eine Saison, und wir hoffen, sie wird als Leitfaden für Aerzte und Kranke ihre wohlthätige Wirkung lange bewähren.

Verantwortliche Redacteurs: **Gustav Freytag** u. **Julius Ghardt**.
Verlag von **F. L. Herbig**. — Druck von **Güthel & Wegler** in Leipzig.